

L33 Podsol, Podsol-Regosol, podsolige Braunerde und podsolige Pelosol-Braunerde aus Sandsteinschutt und blockreichen Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-P02	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald	
Relief	mittel geneigte bis steile Hänge unterhalb der Oberkeuper-Schichtstufe	
Bodentyp	Podsol, Podsol-Regosol, podsolige Braunerde und podsolige Pelosol-Braunerde; Böden flach bis mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	Sandsteinschutt (Oberkeuper) und blockreiche Fließerden (Deck- über Basislage)	
Bodenartenprofil	Su2–Si2,mX4–5	4–>10 dm
	(Tu2–Ti,X2–4)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder bis Rohhumus	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Podsol-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (110–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–110 mm)
Luftkapazität	hoch bis sehr hoch, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen östlich von Sulz-Vöhringen